

MEHR EFFIZIENZ FÜR DIE GEMEINDEN

2013 kommt der erste Unitrac mit ep-Standards

Der Tiroler Fahrzeughersteller Lindner hat mit seinen Unitrac-Transportern und den Geotrac-Traktoren vielseitige Geräte im Programm, die ihre Stärken im kommunalen Ganzjahresdienst ausspielen. Bis 2017 macht Lindner seine Fahrzeuge noch effizienter und bringt diese auf den neuen ep-Standard.

Innovationsführer Lindner setzt bei seinen Unitrac-Transportern und Geotrac-Traktoren auf umfassende Effizienz: Im Vorjahr wurden die ersten Modelle der neuen ep-Serie (steht für efficient power) der Öffentlichkeit vorgestellt. Geschäftsführer Hermann Lindner: „Auf den Geotrac 84ep folgte der 134ep, der stärkste Traktor unserer Firmengeschichte.“ Mit dem top-ausgestatteten Kraftpaket will Lindner unter anderem bei den Kommunen in Bayern und Baden-Württemberg punkten: „Durch die kompak-

ten Abmessungen und den hohen Lenkeinschlag steht der 134ep gerade bei Frontladerarbeiten für große Wendigkeit.“

DEUTLICH WENIGER TREIBSTOFF

Der Geotrac 134ep verfügt über einen 4,4-Liter-Turbodieselmotor von Perkins, der eine Maximalleistung von 144 PS auf das Gelände bringt. Das Drehmoment beträgt 560 Nm bei 1.400 U/min. Durch das selbstregelnde Partikelfiltersystem erfüllt der

134ep die Abgasstufe Tier3b. Eine weitere technische Innovation ist die Hochleistungshydraulik von Bosch-Rexroth mit einer Axialkolbenpumpe. „Die maximale Förderleistung von 121 Liter / Minute wird laufend an den Leistungsbedarf angepasst. Verlustleistungen werden verhindert, Treibstoffeinsparungen bis zu 15 Prozent sind möglich.“

Effizienz schreibt Lindner auch in den kommenden Jahren groß. Bis 2017 werden alle Fahrzeuge auf den ep-Standard umgestellt. Die nächsten Schritte: Im März kommt der Geotrac 114ep auf den Markt. Und im Laufe des Jahres folgt der erste Unitrac-Transporter, der die Kriterien der ep-Serie aus Tirol erfüllt. ■



Die Lindner-Traktoren der Marke Geotrac sind kompakte, wendige und leistungsfähige Fahrzeuge für den professionellen Winterdienst. Zahlreiche Geräte wie Schneepflüge können angebaut werden. ■

Henne-Unimog und Lindner:

STARKE PARTNER FÜR BAYERNS GEMEINDEN

Seit 13 Jahren vertreibt Henne-Unimog in Bayern den Unitrac von Lindner. Abnehmer sind Städte und Kommunen sowie Lohnunternehmer und professionelle Dienstleister.

In den Fuhrparks von Gemeinden, Liftgesellschaften, Profi-Landwirten und Transportunternehmen stehen europaweit mehr als 2.500 Unitrac-Transporter von Lindner im Einsatz. In Bayern kooperiert Lindner seit dem Jahr 2000 erfolgreich mit Henne-Unimog. Verkaufsleiter Rainer Partelly: „Das einzigartige Fahrkonzept des Unitrac von Lindner hat uns von Anfang an überzeugt.“ Seit dem Beginn der Zusammenarbeit wurden rund 250 Unitrac-Transporter abgesetzt.

GANZJAHRESEINSATZ GEFRAGT

„Unseren Kunden ist die niedrige und große Ladefläche des Unitrac wichtig, außerdem steht die Allradlenkung für optimale Wendigkeit. Das ist vor allem im Winter-

dienst ein Pluspunkt“, sagt Partelly. Die Gemeinden schätzen den Unitrac überdies als vielseitig verwendbaren Ganzjahres-Transporter – von der Schneeräumung über Kehrarbeiten bis zum Transport. „Mit einer Nutzlast von bis zu 5.000 Kilogramm und einer Anhängelast von 10.000 Kilogramm eignet sich der Tiroler Transporter auch für schwere Transportarbeiten.“

Die Henne-Unimog GmbH beschäftigt 140 Mitarbeiter und verkauft jährlich mehr als 200 Neufahrzeuge sowie mehr als 100 Gebrauchtfahrzeuge. Das traditionsreiche Unternehmen, das bereits 1924 gegründet wurde, verfügt über sechs Standorte.

UNITRAC-HIGHLIGHTS

- Leistungsspektrum zwischen 87 und 102 PS
- seitlich kippbare Komfortkabine
- patentierte hydraulische Federung mit Niveauregelung
- Federungskomfort fast auf PKW-Niveau
- 4-Rad-Lenkung mit Komfortrückstellung und Sicherheitsakustik
- 2-Kreis-Hydraulik für gleichzeitige Beanspruchung von Front- und Heckaufbaugeräten

Alle Infos zur Unitrac-Reihe gibt es in Kirchheim-Heimstetten. Seit dem Jahr 1999



Rainer Partelly, Verkaufsleiter von Henne-Unimog. ■



Bei Henne-Unimog in Kirchheim-Heimstetten gibt es alle Infos zur Unitrac-Serie. ■

ist Henne-Unimog eine 100%-Tochtergesellschaft der Daimler AG.

ÜBER DIE UNITRAC-SERIE

Mit den Modellen 82, 92, 102S und 102 besteht die Unitrac-Serie aktuell aus vier Modellen. Die Motorisierung liegt zwischen 87 und 102 PS. Der Motor im Unitrac 102S erfüllt die Abgaskriterien EURO4 und ist besonders für den innerstädtischen Einsatz geeignet, wo weniger Drehmoment notwendig ist. Ein weiteres technisches Highlight der Serie ist die Komfortkabine, die werkzeuglos seitlich um 50 Grad kippbar ist – beispielsweise für Wartungsarbeiten. Im kommunalen Bereich kommt außerdem die patentierte hydraulische Federung mit Niveauregelung zum Tragen. Diese verspricht Federungskomfort auf PKW-Niveau. ■



Der Unitrac von Lindner eignet sich als vielseitiger Geräteträger ideal für den professionellen Winterdienst. Alle Details im Internet unter www.lindner-traktoren.at

BAYERNS KOMMUNEN VERTRAUEN AUF DEN UNITRAC

Ob in Bad Reichenhall oder Holzkirchen: In den bayerischen Städten und Gemeinden spielt der Designtransporter von Lindner seine Stärken ganzjährig aus. Ein Pluspunkt ist beispielsweise die 4-Rad-Lenkung, die für große Wendigkeit steht.

Seit dem Jahr 2011 ergänzt ein Unitrac 102 von Lindner den Fuhrpark der Stadt Bad Reichenhall im Berchtesgadener Land. Ein zweiter Transporter aus Tirol folgt in den kommenden Wochen. „Unsere Fahrer sind mit dem Unitrac sehr zufrieden“, berichtet Bernhard Öttl, Werkstättenleiter im örtlichen Bauhof. Zum Einsatz kommt der vielseitig verwendbare Geräteträger ganzjährig – unter anderem im anspruchsvollen Winterdienst: „Unsere Fahrer räumen mit dem Unitrac beispielsweise eine teils unbefestigte, höhergelegene Bergstraße. Dort spielt die Wendigkeit, die durch die 4-Rad-Lenkung ermöglicht wird, eine große Rolle.“ Im Sommer wird der Allrounder hauptsächlich für Transporte des Bauhofs genutzt. Auf dem zweiten Unitrac wird ein

Abrollkipper mit Hakengerät installiert. „Verwendungsgebiete werden etwa die



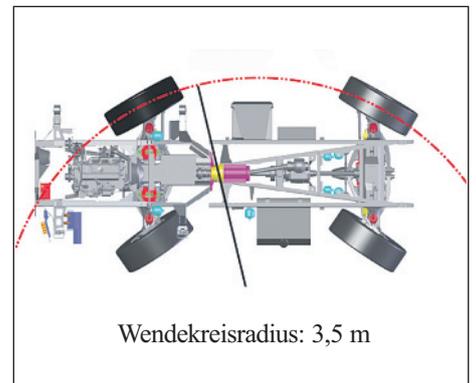
Multitalent aus Tirol: Der Unitrac bei der kommunalen Blumenpflege.

Straßenerhaltung oder die Baumpflege sein.“ Insgesamt bilden 32 Fahrzeuge verschiedener Marken den Fuhrpark der Stadt.

Die oberbayerische Marktgemeinde Holzkirchen hat zwei Unitrac 102 im Einsatz. Eine der wichtigsten Aufgaben des dortigen Bauhofs ist der Winterdienst: 110 Kilometer Straßen und 51 Kilometer Gehwege müssen betreut werden. Im Sommer stehen in Holzkirchen unter anderem die Pflege der Park- und Grünanlagen, die Straßenreinigung und der Straßenerhalt auf dem Programm. Der Bauhof beschäftigt 24 fest angestellte Mitarbeiter.

GROSSE BANDBREITE

Beim Unitrac lässt sich eine Vielzahl von verschiedenen Geräten montieren: Das Spektrum reicht von der Kehrmaschine und dem Schneepflug über die Frässhleuder und den Streuautomat bis zum Seitenkipper oder zum Böschungsmäher.



Die 4-Rad-Lenkung mit Komfortrückstellung und Sicherheitsakustik macht die Unitrac-Transporter besonders wendig.

ATTRAKTIVE ANGEBOTE FÜR KOMMUNALPROFIS

Die Lindner-Frühjahrsaktion macht es möglich: Unitrac-Profis erhalten beim Kauf eines neuen Transporters die innovative 4-Rad-Lenkung kostenlos.

Unitrac-Profis kommen bei der Frühjahrsaktion 2013 von Innovationsführer Lindner voll auf ihre Kosten: Der Tiroler Fahrzeughersteller mit Sitz in Kundl bietet die innovative 4-Rad-Lenkung seiner erfolgreichen Transporterreihe Unitrac kostenlos an.

Geschäftsführer Hermann Lindner: „Mit Hilfe dieser Innovation schafft der Unitrac einen Wendekreisradius von 3,5 Meter – ein absoluter Spitzenwert, der unter anderem beim kommunalen Einsatz in engen Gassen zum Tragen kommt.“ Die Bedienung ist aufgrund der Komfortückstellung und der

Sicherheitsakustik einfach und komfortabel. Effizient: Die 4-Rad-Lenkung kann in jeder Radposition ausgeschaltet werden. „Sobald sich die Räder wieder im Nullpunkt befinden, sperrt das System die hintere Achslenkung automatisch.“

Ein weiteres Highlight der Frühjahrsaktion 2013 ist die rumpfgeführte Fronthydraulik, die Lindner für alle Geotrac-Traktoren kostenlos anbietet. Diese ist optional mit integrierter Geräteentlastung lieferbar. Auf alle Neufahrzeuge gewährt Lindner außerdem zwei Jahre Garantie. ■

TRADITIONSREICHER FAMILIENBETRIEB



Im Tiroler Kundl produzieren mehr als 200 Mitarbeiter jährlich 1.350 Traktoren der Marke Geotrac und 200 Unitrac-Transporter. Die Exportquote des Familienunternehmens liegt bei 44 Prozent. Bayern ist einer der wichtigsten Märkte des einzigen rein österreichischen Fahrzeugherstellers. Bei sämtlichen Modellen realisiert Lindner das efficient power program (epp). Mit diesem Programm optimiert Lindner die Effizienz und den Verbrauch seiner Fahrzeuge. Die Palette reicht von der Motorisierung über die Getriebetechnik bis zur Hydraulik und dem Lichtkonzept. Außerdem baut Lindner bei seinen Traktoren und Transportern auf Langlebigkeit: Die 30-jährige Ersatzteilgarantie sorgt dafür, dass alle Fahrzeuge über Generationen hinweg ihre Stärken ausspielen. **Informationen im Internet: www.lindner-traktoren.at** ■



**Kommunalforum
Alpenraum**

GRENZÜBERSCHREITENDE VERNETZUNG

Am 16. März 2013 feiert das Kommunalforum Alpenraum beim Tiroler Fahrzeughersteller Lindner in Kundl seine Premiere. Kommunalpolitiker aus Bayern, Österreich und Südtirol werden sich bei diesem Forum über aktuelle Kommunalthemen austauschen. Bei der ersten Auflage dreht sich alles um den Ausbau des Breitbandinternets im ländlichen Raum, um das ländliche Wegenetz und die erfolgreiche Dorfkernbelebung.

Als Referenten aus den kommunalen Spitzenverbänden haben Erster Bürgermeister Josef Mend (1. Vizepräsident des Bayerischen Gemeindetages), Dr. Jürgen Busse (Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Bayerischen Gemeindetages), Helmut Mödlhammer (Präsident Österreichischer Gemeindebund), Dr. Arno Kompatscher (Präsident Südtiroler Gemeindenverband) und Ernst Schöpf (Präsident Tiroler Gemeindeverband) ihr Kommen zugesagt.

ÜBER DAS KOMMUNALFORMUM ALPENRAUM

Das Kommunalforum Alpenraum ist eine Plattform für mehr Vernetzung der Gemeinden im Alpenraum. Kooperationspartner sind Forum Land, der Bayerische Gemeindetag, die Bayerische Gemeindezeitung, Kommunal - das Fachmagazin des Österreichischen Gemeindebundes, der Tiroler Gemeindeverband und der Tiroler Fahrzeughersteller Lindner.

**Informationen und Anmeldung im
Internet: [www.kommunalforum-
alpenraum.eu](http://www.kommunalforum-alpenraum.eu)**

BYERISCHE
GemeindeZeitung

Sonderdruck der Bayerischen GemeindeZeitung
Verantwortlich: Anne-Marie von Hassel
Verlag Bayerische Kommunalpresse GmbH
Postfach 825, 82533 Geretsried
Telefon 08171 / 9307-11, -12, -13
Telefax 08171 / 805 14
www.gemeindezeitung.de • info@gemeindezeitung.de
Druck: Creo-Druck, Gutenbergstr. 1, 96050 Bamberg